



M-35-Sieger Christian Biele (767) machte in der Anfangsphase des denkwürdigen Rennens das Tempo für seinen Wendener Teamkameraden Fabian Jenne (770). Foto: birke



Der TuS Deuz war mit (stehend v.l.) Andreas Senner, Stefan Brockfeld, Bert Schmal sowie (vorne) Rainer Müller und Gabi Müller-Scherzant in den Altersklassen erfolgreich. Foto: Verein

Denkwürdiges 10 000-m-Rennen

NEUSS Fabian Jenne in 31:26,37 Minuten exakt gleichauf mit Neusser Habtom Tedros

Auch Judith Hacker und drei Deuzer Altersklassenläufer holen sich die Titel bei der Langstreckenmeisterschaft von NRW.

Solch ein Rennen und solch ein Ergebnis wie im 10 000-m-Lauf bei den NRW-Langstrecken-Meisterschaften in Neuss hat absoluten Seltenheitswert. Denn Fabian Jenne (SG Wenden) und Lokalmatador Habtom Tedros (TG Neuss) stürmten nahezu im Gleichschritt die letzten Meter herunter, so dass beide absolut gleichauf in exakt 31:26,37 Minuten das Ziel passierten. Beide Läufer wurden daher zu gemeinsamen NRW-Meistern erklärt.

Dabei sah es für den Wendener mit Lebensmittelpunkt Koblenz zwei Runden vor Schluss gar nicht so gut aus, denn er hatte noch 60 Meter Rückstand. Doch der Schützling von Egon Bröcher machte Meter um Meter gut und ging sogar in Führung. Diese konnte er jedoch nicht halten, weil der willensstarke Habtom Tedros wieder zu ihm aufstieg.

„Die Entscheidung, zwei Titel zu vergeben, geht in Ordnung“, betonte Fabian Jenne, der sich gegenüber seiner 10-Kilometer-Straßenlauf-Bestzeit um 15 Sekunden verbesserte. Vielleicht wäre er auf der regennassen Bahn sogar noch ein wenig schneller gewesen, wenn er statt seiner Laufschuhe Spikes getragen hätte. „Mir blieb wegen meiner Wadenprobleme

aber keine andere Wahl. Mit Spikes wäre ich wahrscheinlich gar nicht ins Ziel gekommen“, vermutete der 28-Jährige. Kurz hinter diesen beiden gewann Christian Biele (SG Wenden) den Titel in der Klasse M 35 in 31:44,36 Minuten. Vizemeister in dieser Altersklasse wurde der Geisweider Bert Schmal (TuS Deuz). Der ehemalige Fußballer debütierte über 10 000 Meter im Stadion mit guten 35:02,09 Sekunden, hatte aber drei Tage nach dem Erndtebrücker Volkslauf noch „müde Beine“.

Auch bei den Frauen ging der Titel an die SG Wenden. Das Rennen stand ganz im Zeichen von Judith Hacker, die die 25 Runden trotz eines zwischenzeitlichen Schauers wie ein Uhrwerk herunterspulte und in respektablen 37:35,56 Minuten deutlich vor ihrer Teamkollegin Christl Dörschel (38:55,66 Min.) gewann.

Judith Hacker war bereits nach drei Kilometern auf sich allein gestellt. „Das war natürlich nicht leicht, denn die Witterungsbedingungen waren alles andere als leistungsfördernd. Bei anderen Voraussetzungen wäre ich wahrscheinlich unter 37 Minuten geblieben“, sagte die auch als Fußball-Schiedsrichterin erfolgreiche angehende Grundschullehrerin, die erst seit eineinhalb Jahren leistungsbezogen läuft.

Die Läufer des TuS Deuz trumpten in den Altersklassen stark auf. Ein packendes Duell lieferten sich im nächsten Lauf die beiden Altmeister Stefan Brockfeld und Andreas Senner in der Klasse M 50. Nachdem Letzterer kürzlich bei der DM im Halbmarathon in Freiburg noch klar die Nase vorn hatte, ging er auch diesmal mutig und forsch nach vorne. 23 Runden

lag Senner in Führung, musste dann aber Stefan Brockfeld vorbeiziehen lassen. „Brocki“ holte sich in sehr guten 35:39,45 Minuten den NRW-Meistertitel vor Andreas Senner, der mit 35:45,43 Minuten ebenfalls eine Topzeit lief.

Den zweiten Titel für das Deuzer Lager holte in der Altersklasse M 65 Rainer Müller zwar ohne Konkurrenz in seiner Klasse, aber mit einer hervorragenden neuen Bestzeit von 41:45,47 Minuten. Gleichmäßig wie ein Schweizer Uhrwerk absolvierte er die 25 Stadionrunden und verbesserte sich trotz recht widriger Bedingungen um 25 Sekunden.

Bei Sonnenschein, aber starkem Wind ging Gabi Müller-Scherzant (TuS Deuz) über 5000 Meter an den Start. In 19:58,97 Minuten holte sie sich zwar ungefährdet den Titel in der Klasse W 50, war mit ihrer Zeit aber nicht sonderlich zufrieden. – Blick in die Ergebnisliste:

10 000 Meter

► **Männer: Hauptklasse:** 1. Fabian Jenne (SG Wenden) und Habtom Tedros (TG Neuss) beide 31:26,37 Minuten ■ **M 35:** 1. Christian Biele (SG Wenden) 31:44,36; 2. Bert Schmal (TuS Deuz) 35:02,09 ■ **M 50:** 1. Stefan Brockfeld 35:39,45; 2. Andreas Senner (beide TuS Deuz) 35:45,43 ■ **M 55:** ... 2. Frank Forster (LAG Siegen) 39:00,77 ■ **M 60:** ... 3. Michael Kämpfer (LG Kindelsberg) 43:02,94 ■ **M 65:** 1. Rainer Müller (TuS Deuz) 41:45,47.

► **Frauen:** 1. Judith Hacker 37:35,56; 2. Christl Dörschel (beide SG Wenden) 38:55,66.

5000 Meter

► **Frauen: W 50:** 1. Gabi Müller-Scherzant (TuS Deuz) 19:58,97.

3000 Meter

► **Weibliche Jugend: U 18:** ... 15. Johanna Pulte (SG Wenden) 11:36,13 ■ **W 15:** ... 17. Franziska Roth (TV Jahn Siegen) 12:22,30.

Matthis Irle trumps groß auf

Schwimmen: Eiserfelder neuer Landesmeister, Bäumer holt Bronze

Dortmund. Im Dortmunder Südbad fanden am vergangenen Wochenende die NRW-Jahrgangsmesterschaften statt. Für die SG Siegen starteten sieben Nachwuchsschwimmer bei den zweithöchsten nationalen Meisterschaften und zeigten einige sehr starke Leistungen.

Einer dieser beeindruckenden Auftritte war der von Matthis Irle über 50 m Brust (33,18 Sekunden). Obwohl diese Zeit knapp über seiner Bestzeit von 32,81 liegt, verteidigte der Eiserfelder im Jahrgang 2005 seinen Landesmeister-Titel vom letzten Jahr. Die zweite Medaille der SG Siegen gewann Alexander Bäumer über die intensiven 200 m Schmetterling (2:19,85 Minuten). Er unterbot seine am 1. Mai aufgestellte Bestzeit um fast fünf Sekunden (!) und sprang auf Platz 3 in NRW. Außerdem belegt der Delfin-Spezialist aktuell Platz 13 in Deutschland über diese Strecke und könnte so auch in Berlin bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften starten. Über 50 m Schmetterling ist Bäumer sehr nah dran an der Qualifikation. In Dortmund verbesserte er seine Bestzeit auf 28,18 Sekunden (Platz 4) und liegt damit 0,11 Sekunden über der Norm. Auch über 100 m Schmetterling fehlt Bäumer durch seine neue Bestzeit von 1:03,63 Mi-

nuten nicht mehr viel – auch hier belegte er den etwas ärgerlichen 4. Platz.

Neue Bestzeiten erreichte auch Michel Schmitz bei all seinen Starts. Besonders beachtlich ist die Verbesserung über 50 m Rücken auf nun 29,95 Sekunden. Schmitz ist hier mit 0,35 Sekunden ebenfalls nur sehr knapp über der DJM-Norm und sprang auf Platz 7 seines Jahrgangs in NRW. Auch über 100 m Rücken (1:05,82 Minuten) erreichte der groß gewachsene Schwimmer neue Bestzeiten.

Etwas über der Bestzeit vom vorherigen Wochenende blieb Tim Hartmann über 50 m Brust in 36,62 Sekunden. In einer trotzdem sehr guten Zeit belegte Hartmann Platz 7 im Jahrgang 2006. Eine weitere Top-Ten-Platzierung erreichte Jule Roth (Jahrgang 2007) mit Rang 9 über 50 m Freistil in 30,46 Sekunden. Roth ist über diese Strecke bereits für die nationalen Meisterschaften in Berlin qualifiziert.

Außerdem schafften es Franziska Kollmann und Emmi Schneider auf die NRW-Meisterschaften. Kollmann (Jahrgang 2007) schwamm 3:24,10 Minuten über 200 m Brust, während Schneider (Jahrgang 2008) 3:13,50 Minuten für die 200 m Lagen benötigte.

TuS im KaufCenter

Kreuztal. Handball-Zweitligist TuS Ferndorf entwickelt sich auch außerhalb des Spielfelds weiter und eröffnet am Donnerstag, 9. Mai, eine neue Geschäftsstelle im Kreuztaler KaufCenter mit Ticket- und Fanshop. Ab 10 Uhr haben alle Interessierten die Gelegenheit, die neue Geschäftsstelle bei Kaffee und Kuchen zu besichtigen. Julian Schneider wird die Geschäftsstelle leiten.

FUSSBALL AKTUELL

Siegerländer Jugend-Fußball

► **B-Junioren-Kreisliga A Siegen-Wittgenstein:** JSG Aue-Wingehausen/B. - JSG Salchendorf/D./N. 1:3.

OE: Jugend-Fußball

► **A-Junioren-Kreisliga A Olpe:** JSG Rüblinghausen/H./L./D.-Fr. - JSG Lenhausen 5:0.

► **B-Junioren-Kreisliga A Olpe:** FC Kirchhundem - JSG Dünschede/H./Gr. 4:3.

► **D-Junioren-Kreisliga A Halbfinales:** JSG Gerlingen/M. - JSG Lütringhausen 0:6, SC Listernohl - JSG Rüblinghausen/H./L./D.-Fr. 0:2.

Kreis Altenkirchen

► **D-Kreisliga 1 Westerwald/Sieg:** FSV Merkelbach 2. - SG Ingelbach 2. 4:5.

AK: Jugend-Fußball

► **C-Junioren-Rheinlandliga:** FC Bitburg - FSV Salmrohr 1:0.

► **C-Junioren-Bezirksliga Rheinland Ost:** JSG Betzdorf - JSG Laubach/E. 4:0, JSG Niederahr - JSG Wolfstein 0:4.

Fehlstart für JKG Siegerland

Judo-Oberliga: Aufsteiger kassiert zwei knappe Niederlagen

Köln. Aufsteiger JKG Siegerland ist mit zwei knappen Niederlagen in die Judo-Oberliga-Saison gestartet. Die heimischen Kämpfer unterlagen in Köln dem TV Dellbrück und dem JC Bottrop 2. jeweils mit 3:4. Den Saisonauftakt hatte sich JKG-Trainer Michael Thomas natürlich anders vorgestellt. Denn jetzt sind die Siegerländer im Heimkampf in zwei Wochen in Rundersdorf schon unter Zugzwang.

Zunächst traf die JKG auf den JC Bottrop 2. Alexander Umirsakow machte in der Auftaktbegegnung einen starken Kampf. In der Gewichtsklasse bis 81 kg lag er lange mit einer Waza-ari-Wertung zurück, doch vier Sekunden vor dem Ende drehte er den Kampf noch mit einer Abtauchttechnik. Doch dann bekam die JKG die Stärke der „2. Welle“ des Bundesligisten zu spüren. Murat Akbayrak (bis 100 kg), Paul Schreiber (bis 90 kg), Matthias von der Wippel-Feld (bis 60 kg) und Marco Werder (bis 66 kg) verloren allesamt ihre Kämpfe – und damit war der Drops bereits gelutscht. Lediglich Ergebniskosmetik waren noch die Siege von Marvin Joest (bis 73 kg), der mit einem Schulterwurf schnell den Punkt holte, sowie von Schwergewicht Marcell Meyer, der nach 20 Sekunden den dritten Punkt für die JKG einfuhr.

Es folgte die Partie gegen die Heimmannschaft, den TV Dellbrück. Akexander Umirsakow verließ erneut nach einem „Abtaucher“ als Sieger die Matte. Spannend machte es dann Murat Akbayrak. Mit hohem Rückstand und im Haltegriff fixiert, kam er noch einmal zurück in den Kampf und egalisierte. Doch aus dem nächsten Haltegriff gab es für ihn kein Entkommen. Paul Schreiber verlor ebenfalls, und Matthias von der Wippel-Feld ging im Golden Score (Verlängerung) nach knapp sechs Minuten die Kraft aus, sodass es nach vier Kämpfen 1:3 stand. Marco Werder erkämpfte den Anschlusspunkt mit zwei tollen Wurftechniken, und Marvin Joest gelang nach Seoi-nage mit anschließendem Haltegriff sogar der 3:3-Ausgleich. Die ganze Last lag dann im letzten Kampf auf den Schultern von Marcell Meyer. Er schaffte es aber nicht mehr, eine Waza-ari-Wertung gegen ihn aufzuholen.

► **Blick in die Ergebnisse:** JKG Essen - PSV Bochum 2. 6:1 (60:10), Judo-Team Holten - PSV Bochum 2. 7:0 (67:0), Judo-Team Holten - JKG Essen 2:5 (20:47), JKG Siegerland - JC Bottrop 2. 3:4 (30:40), TV Dellbrück - JC Bottrop 2. 4:3 (40:30), TV Dellbrück - JKG Siegerland 4:3 (37:30), Bayer Leverkusen 2. - BTW Bünde 2. 4:3 (40:30), JG Ibbenbüren - BTW Bünde 2. 4:3 (40:30), JG Ibbenbüren - Bayer Leverkusen 2. 3:4 (30:40).



Das Bild zeigt die Judoka der JKG Siegerland mit Trainer Michael Thomas (l.). Foto: Verein

Der Kader der JKG Siegerland

► **bis 60 kg:** Paul Schneider, Meik Umirsakow, Matthias von der Wippel-Feld.

► **bis 66 kg:** Marco Werder, Jörg Götzen.

► **bis 73 kg:** Fabio Ostermann, Achim Schneider, Marvin Joest.

► **Gewichtsklasse bis 81 kg:** Florian Müller, Alexander Umirsakow, Timo Burk.

► **bis 90 kg:** Thomas Paul, Paul Schreiber, Manuel Solms, Andreas Kuhl.

► **bis 100 kg:** Cristian Varga, Murat Akbayrak.

► **über 100 kg:** Marcell Meyer, Sebastian Kuhlman.

Ernüchterndes Ergebnis

„IMSA WeatherTech SportsCar Championship“: Dirk Müller nur Siebter

simon Lexington. Runde 4 der „IMSA WeatherTech SportsCar Championship“ auf der Rennstrecke des „Mid-Ohio Sports Car Course“ in Lexington brachte für den Burbacher Dirk Müller und seinen Teampartner Sebastian Bourdais (Frankreich) ein ernüchterndes Ergebnis. Sie mussten sich in der Kategorie der GTLM-Fahrzeuge mit Platz 7 begnügen.

Obwohl das Duo im Ford GT der Mannschaft von Chip Ganassi Racing aufgrund einer guten Reifenwahl im Qualifying auf feuchter Fahrbahn die Pole Position eingefahren hatte, waren beide Ford GT im Rennen über 2:40 Stunden chancenlos.

„Wir haben über eine andere Reifenwahl versucht, in meinem letzten Stint Boden gut zu machen. Aber das hat nicht funktioniert“, sagte Dirk Müller, der Sebastian Bourdais ablöste. „Beim Überholen eines GTD-Fahrzeugs hat es mich berührt. Die Folge war, dass danach ein Rad

an der Karosserie meines Autos geschliffen hat. Aber außer etwas Rauch und einer etwas schlechteren Aerodynamik durch ein paar weggebrochene Teile ist zum Glück nichts Größeres passiert. Das Rennergebnis war danach natürlich nicht gut. Schade“, resümierte Dirk Müller.

Rang 7 kostete den Siegerländer und seinen Partner wertvolle Punkte im Kampf um den Titel in der prestigeträchtigen US-Sportwagenserie. Das Duo rangiert in der GTLM-Klasse mit 108 Punkten auf Platz 4 der Gesamtwertung. Die nächste Möglichkeit, das Punktekonto aufzubessern, ergibt sich bei den „Sahlen's Six Hours of The Glen“ in Watkins Glen vom 27. bis 30. Juni. Das 6-Stunden-Rennen auf der „Glen“ ist gleichzeitig auch der dritte Durchgang zum Michelin North American Endurance Cup (NAEC). Davor steht jedoch am 15. und 16. Juni der 24-Stunden-Klassiker in Le Mans auf dem Programm von Dirk Müller.



Der aus Burbach stammende Dirk Müller und sein französischer Teampartner Sebastian Bourdais belegten beim 4. Lauf der „IMSA WeatherTech SportsCar Championship“ in Lexington nur den 7. Platz in der GTLM-Klasse. Foto: simon/duenkel